



Dr. Thomas Hollborn (16.06.1948–16.09.2010)

Am 16.09.2010 verstarb unerwartet und plötzlich Dr. Thomas Hollborn, Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins seit 1986. Eine intensive Verbindung zu unserem Verein bestand bei ihm seit Kindertagen, da er wie auch seine Geschwister vom Vater, unserem langjährigen Mitglied Dr. Werner Hollborn, an die Natur und speziell an die Botanik herangeführt wurde.

Dr. Werner Hollborn gehörte zusammen mit Dr. Walter Adrian (1906–1990), Karl Behrmann (1897–1964), Dr. Klaus Conrads (1925–2005), Adolf Deppe (1889–1965) und Richard Rehm (1900–1963) zu einer von Dr. Fritz Koppe (1896–1981) geleiteten Gruppe von - nicht nur in unserem Verein - hoch angesehenen Persönlichkeiten. Diese übten einen prägenden und nachhaltigen Einfluss auch auf ihre Kinder aus und weckten bei Thomas Hollborn die Liebe zur Natur.

Thomas Hollborn konnte sehr lebendig von Treffen und Vorträgen von Teilnehmern dieser Gruppe in seinem Elternhaus berichten, die sicherlich wesentlich dazu beigetragen haben, dass er nicht nur sein Elternhaus, sondern auch den Garten mit den rezenten Mammutbaumarten im Stil der 1950er und 1960er Jahre erhalten hat. Thomas Hollborns Leidenschaft galt der Fotografie, insbesondere den Makroauf-

nahmen. In seinen letzten Lebensjahren wandte er sich nach Zeiten der Distanz wieder verstärkt dem Naturwissenschaftlichen Verein zu und besuchte Bestimmungskurse und Exkursionen. Gegen Ende seiner beruflichen Laufbahn wollte er sich vermehrt am Vereinsleben beteiligen und hatte bereits an ersten Planungen von neuen großen Exkursionen mitgewirkt.

Mit Thomas Hollborn verliert der Verein nicht nur einen Hoffnungsträger, der soeben an der Schwelle stand, unseren Verein kreativ mit zu gestalten, sondern auch einen stets freundlichen Menschen, der sich durch seine Gastfreundschaft und sein profundes Allgemeinwissen als Gesprächspartner auszeichnete.

Dr. Hollborns Familie hatte statt Grabes um Spenden für den Naturwissenschaftlichen Verein gebeten, da dieses wohl Thomas Wunsch gewesen wäre. Die dem Verein übergebene Summe soll für ein Projekt zum Andenken an Thomas Hollborn verwendet werden.

M. Wennemann, C. Quirini-Jürgens



Lieselotte Nolte (20.8.1920–21.1.2010)

Frau Nolte wird allen, die sie kannten, als stets gut gelaunte und trotz ihres hohen Alters unermüdliche und interessierte Exkursionsteilnehmerin in Erinnerung bleiben.